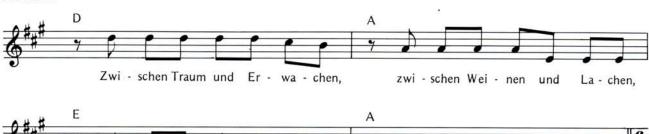
## Zwischen allen Stühlen



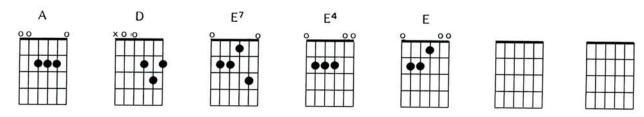
## Refrain



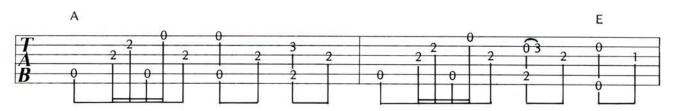




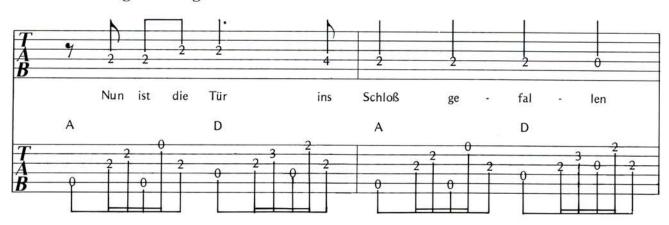
## Akkorde



## Einleitung



# Melodieanfang und Begleitmuster



#### Zwischen allen Stühlen

- A Nun ist die Tür ins Schloß gefallen.
- A Na klar, ich weiß, du mußt hier raus.
- A Und deine eiligen Schritte hallen
- A schon durch das leere Treppenhaus.
- Es muß so sein, so ist das Leben,
- A so sind die Karten halt gemischt. Et
- <sup>A</sup> Na klar, nur hat mich das <sup>A</sup>Leben eben
- a grad auf dem falschen Fuß erwischt:
- Zwischen Traum und Erwachen,
- zwischen Weinen und Lachen,
- zwischen allen Gefühlen,
- und zwischen allen Stühlen.
- A Ich habe dich nur ein Stück begleitet,
- A jetzt wird der Ernst des Lebens ernst.
- A Und du bist doch nie ganz vorbereitet
- auf die Lektion, die du grad lernst!
- Da gelten andere Gesetze
- und ein eis'ger Nordwind fegt,
- <sup>A</sup> da draußen sind so viel Haken und Netze
- A für kleine Fische ausgelegt.
- A Nun, deine eigenen Wege gehen
- a mich gar nichts an, mir bleibt allein,
- A dir dabei nicht im Wege zu stehen,
- nur wenn du mich brauchst, dazusein.
- Da ist die Welt, und du kannst wählen!
- A Vergiß den Rest und merk dir bloß:
- A Du kannst allezeit auf mich zählen
- a und das gilt ganz bedingungslos!
  - © Copyright 1990 edition reinhard mey GmbH, Berlin